

Sohn, welcher mit Sandbohren beschäftigt gewesen, zu Halle gekommen, und ihm ein Rad des früher besprochenen Bauens über die Brücke gemacht ist, jedoch Blut aus Mund und Nase quoll und der Verletzte bestimmungslos in eine Seitenlage gebracht werden mußte. Veralteterweise wurden innere Verletzungen festgestellt; doch hofft man das gefährdete Leben zu erhalten.

Cercins-Nachrichten.

— **Verrein der Zahnkünstler im Deutschen Reich.** Die 23. Generalversammlung fand am Sonntag ihre Fortsetzung in Verhandlungen über die rechtliche Stellung der Zahnkünstler zu den Behörden und den Vereinen. Es wurden, um endlich hierin Klar zu sehen, Eingaben an die zuständigen Behörden beschlossen und der Vorstand mit Ausübung dieses Mandates beauftragt. Abends war zunächst auf der „Festung“ Konzert, danach Vortragsabend auf der Saale für zur „Schlichtungsausschuss“ bei begünstigter Beleuchtung der Hörsaal. Am nächsten Sonntag fanden in den „Kaiserhöfen“ Demonstrationen statt, die in erster Linie ein Interesse für die Fachgenossen hatten. Für das Publikum ist von Interesse eine neue Zahnklinik mit Vorzellan, die sich bisher gut bewährt hat. Weitere vorgesehene Demonstrationen betreffen die Fällung hoher Zähne mit Gold und auf unsichtbarem Wege. Allgemeine Bedeutung fand auch die Anfertigung von Goldgussabdrücken, wo die Gussformen in flüssiger Form in Gold hergestellt werden. Der Verlauf dieser Demonstrationen war ein äußerst harter, es mühen denkwürdig gehen etwa 200 Zahnkünstler aus allen Teilen Deutschlands beigezogen haben. Ein Festmahl im selben Lokale am Abend veranlagte die Fachgenossen auf längere Zeit in angenehmer Unterhaltung. Heute findet der Schluss der Verhandlungen statt.

(Der Handwerker-Meister-Verein unternimmt am Montag einen Ausflug nach der Saloner See, mit dem gleichzeitig ein Kinder- und Waldfest verbunden werden soll. Für die Teilnahme an diesem Feste hat jede erwachsene Person 15 und jedes Kind 10 Pf. zu entrichten. Mitfahrkarten gelangen zu ermäßigtem Fahrpreise an den bekannten Stellen zur Ausgabe. (Siehe Inserat.)

Evangelische Kreisfynode.

Am Stadtverordneten-Sitzungssaale fand heute vormittag unter dem Vorsitz des Herrn Stadtpfarrers Sup. Saran eine

Sitzung der Kreisfynode Halle statt. Geöffnet wurde dieselbe durch eine Ansprache des Herrn Pfarrers Nach. Das neu eingetretene Synodalmitglied, Herr Prof. Dr. V. Köber, wurde verpflichtet. Danach machte der Herr Eborius verschiedene Mitteilungen über den Abgang mehrerer im Vorjahre geförderter Verhältnisse.

Die Angelegenheit: Teilnahme von Nichtparochianern an Konfirmationsunterricht in den einzelnen evangelischen Gemeinden unserer Stadt — ist noch nicht zum Abschluss gelangt, da sich die St. Ulrichsgemeinde hierzu ablehnend verhält. Das königl. Konsistorium hat gegen diese Ablehnung nichts einzuwenden, will aber selbst nicht einwirken und überläßt es den päpstlichen Geistlichen, eine Verständigung untereinander herbeizuführen. Selbstverständlich müßten die Geistlichen, denen die hier in Frage kommenden Konfirmanten unterliegen, davon benachrichtigt werden, daß sie von einem anderen Geistlichen den Konfirmationsunterricht empfangen sollen. In der nächsten Konsistorienkonferenz will der Herr Eborius die Sache noch einmal zur Sprache bringen und versuchen, doch noch eine Einigung unter den evangelischen Geistlichen unserer Stadt herbeizuführen.

Im vorigen Jahre wurde die Absicht fassung der Viebesgaben seitens der Konfirmanten bzw. deren Angehörigen beantragt und von der Synode eine Kommission eingesetzt, die sich mit dieser Sache beschäftigen und geeignete Vorschläge machen sollte. Eine bei den evangelischen Geistlichen unserer Stadt gehaltene Umfrage hat ergeben, daß diese ihnen zu Teil gewordenen Vorschläge insgesamt 15—16,000 Mk. pro Jahr betragen, daß sie aber gegen eine Ablehnung derselben nichts einzuwenden haben, wenn eine Gehaltsregulierung vorgenommen wird. Doch eine solche in der Weise stattfinden müßte, daß der Ruf der Viebesgaben gedeckt wird, entspricht der Billigkeit. Die Kommission ist mit ihren Beratungen noch nicht zu Ende.

Es folgte ein umfangreicher Bericht des Herrn Eborius über die kirchlichen und sittlichen Zustände des Synodalbezirks. Als wünschenswert hingestellt wurde die Abgrenzung der Parochien, um so eine Belastung einzelner harter Gemeinden zu verhindern. Der Vor einer neuen Kirche im Süden der Stadt (am Ende Entlastung der Gemeinde St. Georgen) ist vorgezogen und wird auch in absehbarer Zeit ausgeführt werden, da der Magistrat das erforderliche Terrain hierzu zur Verfügung stellen wird. Dabingegen wird es mit der geplanten Errichtung einer Kirche im Osten der Stadt noch eine Weile dauern, da zuvor die Parochialgrenzen zwischen der Stadt Halle und der

Gemeinde Tiemitz geregelt sein müssen. — Hierzu bemerkt Herr Pastor v. Stodpaulen-Tiemitz, daß man überdies schnell hinwegkomme, wenn man der Gemeinde Tiemitz in kirchlicher Beziehung den vollen Stundteil mit überweise. So ohne weiteres lassen sich die Parochialverhältnisse im Osten nicht regeln, auch ist es nicht anzuschließen, daß über kurz oder lang Tiemitz mit in Halle einverleibt wird. Was dahin könnte sehr wohl ein Ausblick geoffen werden, der beiden Teilen gegeneinander ist. — Der Herr Eborius machte darauf aufmerksam, daß diese Angelegenheit jetzt nicht zur Beratung anliege, daß aber auf anderem Wege derselben näher getreten wird. Zunächst ist, daß der städtische Stadtrat sich noch zu Tiemitz geäußert. Der Bericht machte weitere Mitteilungen von Verlegungen und Veräußerungen von Geistlichen und kirchlichen Beamten, die i. B. bereits bekannt gegeben worden sind. Die St. Ulrichskirche hat neues Glöckengeläute durch Abgang der alten Glöcker erhalten und wird im nächsten renoviert. Weiter kann das Letztere von der Magistratur nicht gelöst werden, es scheint hier an den nötigen Mitteln zu fehlen. Das neue Gemeindegeld in St. Georgen bietet in ihm verkehrenden Vereinen z. B. Gelegenheit, sich zu enthalten und ihre Zahlkraft zu vermindern. Im Sinne wird das neue Gemeindegeld für St. Laurentius und St. Stephanus in der Abrechnungsart seiner Bestimmung übergeben und am 6. September d. J. die neue St. Pauluskirche im Weissen Hofeier fertiggestellt eingeweiht werden. Die St. Johannes-Gemeinde plant den Bau eines Pfarrgebäudes, die Kosten dafür belaufen sich auf 75,000 Mk., wovon 75,000 Mk. durch Anleihe bedeckt werden. Der Parochialverband hat es übernommen, für diese Anleihe zu leisten. In gleicher Weise geht auch die St. Paulusgemeinde vor und nimmt eine Anleihe in Höhe von 90,000 Mk. zur Deckung der Baukosten auf, auch hierfür tritt der Parochialverband ein. Im Oktober d. J. finden die kirchlichen Erneuerungsarbeiten statt, es ist darauf aufmerksam zu machen, daß die Wohlberechtigten sich informieren, ob ihre Namen in die Wählerliste Aufnahme gefunden haben. (Fortsetzung folgt.)

Soennecken Schreibfedern
1 Auswahl 80 Pf.
Otto Kummer, Spezial-Geschäft feiner Geier und
Wasserröhrl-Zerbindern.
Bobstrahe 10. Moderne Zimmerren.

Räumungs-Ausverkauf!

Um mit den von der Frühjahr- und Sommer-Saison noch vorhandenen Beständen zu räumen, verkaufen wir **Wollene und seidene Kleiderstoffe, Waschkleiderstoffe, fertige Kleider, Reise-Kostüme, Kostümröcke, Blusen, Morgenröcke, Jacketts, Wettercapes, Kragen, Staubpaletots, Spitzen-Umhänge, Mädchen-Kleider, Knaben-Anzüge etc.**

Reste Kleiderstoffen, Gardinen, Möbelstoffen, Portiären, Leinen- u. Baumwollwaren, **Teppiche,** welche während des Umbaus durch Stanb gelitten haben, **Wäsche,** Tag- und Nacht-Hemden, Jacken, Beinkleider u. dergl. **zu besonders billigen Preisen.**

Jeder am Lager befindliche Gegenstand ist mit jetziger billigster Preisangabe deutlich versehen, hierdurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist jeder, auch der Nichtkenner, vor Vertheuerung geschützt.

Gelegenheitskauf:
Ein grosser Posten
weisse Piqué-Blusen- und Jacken-Kleider.

Gelegenheitskauf:
Ein grosser Posten
Lüster- u. Moiré-Unterröcke.

Wir bitten unsere Fenster zu beachten!

Spezielle Preisangaben unterlassen wir, da sich die Billigkeit der Waren doch nur bei gleichzeitiger Besichtigung derselben ergibt.

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstrasse 22 u. 23, Haltestelle der Strassenbahn.

H. Möllers Abfuhr-Institut, Tiemitz, Telefon 783.
hält sich bestens empfohlen. Anhaber **Max Puschel.**

Wollstaub zu Düngerzwecken
hat billigt abgegeben
Quedlinburger Textil-Industrie, Aktiengesellschaft,
Quedlinburg.

Hochtragende u. frischmilchende Kühe stehen von **Wittwoch den 1. Juli** ab sehr preiswert z. Verkauf.
Edmann als. W. Neumeister,

St. Jakobs-Balsam.
Preis Mk. 1.20
(geistlich geschützt.)
Vorzüglich Heilsalbe für Wunden aller Art, offene Stellen, Krampfadern, Wundsein d. Kinder, Haut-Entzündungen u. Hämorrhoiden. Bestandtheile: Carbolalkohol 24 gr. Jaffa und Cassowal 80 g.
Zu haben in der St. Jakobs-Apotheke v. C. Trautmann, Basel (Schweiz) oder in d. Hirsch-Apotheke.
Hilse gegen **Blutfluss, Magen, Gumburg, Wind, Weg 12.**

Adam Rackles Hoflieferant
Aepfelwein naturtrüb
Frankfurt/Main.

Eine der **ältesten Deutschen Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaften** hat für Halle a. S. und Umgegend ihre **Titular-Haupt-Agentur**
zu vertragen, welche mit einem nicht unbedeutenden Provisionseinkommen verbunden ist. Gewünschte Bewerber, von denen eine gewisse Zahlkraft erwartet wird, wollen Offerte unter **K. R. 696** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg,** senden.



Reisehemden,
Oberhemden,
Kragen u. Manschetten
Krawatten u. Strümpfe
empfehlen in großer Auswahl
Robert Steinmetz,
Leips. Str. 1 (Rathhaus).

Die
Rest-Bestände

der
**P. Fenner'schen
Konkursmasse**

werden jetzt
Gr. Ulrichstraße 40
bedeutend billiger als wie bisher
verkauft.

Dennur binäre
diese Woche
zu spottbilligen Preisen:

1 Partie
Steifeisen in versch. Ausführungen,
Touristenaschen, Rucksäcke,
Staarentaschen, Riemennägel
und andere Lederwaren.

1 Partie
Reisendrücke für Damen u. Herren,
Krawatten, Seitenträger, Spazier-
stöcke, Taschen und Herren-Ab-
reißer u. dgl.

1 Partie
Rippenhaken, Hüften, Silber,
Bilderrahmen usw. usw.

1 Partie
große Gelegenheits- in Pompadour,
Gürteln, Hüteisen, sowie ein
großer Vollen Bekleidungsabzug u. a.
unter halben Preis.

P. Fenner,
Gr. Ulrichstraße 40,
Rabattkarten werden in Zahlung
genommen und ausgeben.

Weidenplan 1, Abdruck
großer Vollen Eisenfenster mit Vor-
übergehlicher auf Doppelventiler zu
versch. Fenner einen Vollen Fenster,
passen zu Säulen, Mittelventilieren zc.
Näheres dabei bei der Victor Scheff-
straße 12, Comptoir. Dr. Schül,
Hauptverwalter.

Preussische Pfandbrief-Bank.

Die am 1. Juli 1903 fälligen Zinscheine unserer
Hypotheken-Pfandbriefe,
Kommunal-Obligationen (mündelsicher),
Kleinbahnen-Obligationen,
werden bereits vom 15. d. M. ab mit unserer Kasse sowie bei der Mehrzahl
der deutschen Banken und Bankfirmen fortwährend eingelöst. Diefelbst sind
obige Briefe aus Kapitalanlagen erhaltlich und können ausführliche Prospekte
in Empfang genommen werden.
Berlin, im Juni 1903.

Preussische Pfandbrief-Bank.

Neuer Konsum-Verein f. Halle u. Umg.,

G. G. m. b. H.
Die Eröffnung unseres zweiten Geschäfts
Neubau Ecke Gustaf- u. Meyerstraße, gegenüber d. Gaudwerverkische,
findet morgen, **1. Juli, statt.**

Bestellschein.

Ich bestelle hiermit ein Abonnement auf die
„Saale-Zeitung“

(Zeitungsliste Nr. 6816)

für das III. Quartal 1903

für d. Monat

..... den 1903.

Name:

Wohnort:

eventl. nähere Bezeichnung:

Diesen Bestellschein bitten wir auszufüllen und zwecks Aufanbe-
der Abonnements-Bestellung mitanzufügen in den Briefkasten zu werfen.

**Haase's
Schuhwaren**

zeichnen sich durch
hochelegante
und
gediegene Ausführung
und durch
**unerreichte
Preiswürdigkeit**
aus.

Spezialität:
Schwarze, farbige und weisse
Damenstiefel zum Schnüren
und Knöpfen in den neuesten Formen
und Farben
4. 50 6. 50 8. 50 10. 50 12. 50
u. s. w.
Schwarze und farbige
Herrenstiefel
5. 50 7. 50 9. 50 10. 50 12. 50
u. s. w.

**Schuhwarenhaus
F. Haase**
Gr. Ulrichstr. 37.

Edler
Sommer-Anzüge
nach Maß **45 Mark** und
höher.
Prima Stoffe, tadelloser Ein-
Ernst Kirsch,
früher 9 Jahre Aufsicht über hier a. Plage.
Atelier seiner Herrenmoden.
Mittelstr. 20, a. d. Gr. Steinstr.

Bade-Einrichtung,
gebraucht, zu kaufen gesucht. Off.
unter H. L. 9860 an Rudolf
Mosse, Halle a. S.

Steppdecken,
Dauendecken,
Schlafdecken,
Bett- u. Tischdecken
empfehlen in äußerster Breiten
Robert Steinmetz,
Leips. Str. 1 (Rathhaus).

**Reisegläser!!!
Krimstecher!!
Fernrohre!**

mit nur feinsten achromatischen Gläsern
von vorzüglichster opt. Vertikung
Perspektiv „Sichtschritt“ mit Bedereitel
Wf. 6,00.
Perspektiv „Tourist“ mit Bedereitel und
Riemens Wf. 9,00.
Perspektiv „Union Nr. 1“ mit Bedereitel
und Riemens Wf. 13,50.
Perspektiv „Union Nr. 2“ mit fest. Stuhl-
leder-Gürtel und Riemens Wf. 15,00.
Krimstecher, extra stark, von 5-8 mal.
Vergrößerung 20, 25, 30 Wf. u. f. w.
Fernrohre (achromatisch) u. Wf. 6,00 an.

Prismen-Feldstecher
in allen Größen
zu Original-Fabrikpreisen vorräthig.
Carl Schneider
20 Gr. Ulrichstraße 20.
Fernsprecher 2590.

Für die Reisezeit:
Kursbücher
Reiseführer
Wanderkarten
Radfahrerkarten
in großer Auswahl bei:
Otto Hendel, Buchhandlung
Halle S., Markt 24. Fernruf 2265.

Was reinigt, repariert, ändert, bügelt
u. trocknet förmlich. Hauptstadt, Georgstr. 211.

Drehrollen besserer
Konstruktion
liefert
Practorius, Wörmitzstraße 108.

Ich esse
Malta-Vita



„MALTA VITA“
ist ein neues nach wissenschaftlichen
Prinzipien hergestelltes Nahrungs-
mittel von grossem Wohlge-
schmack und ausserordentlich
hohem Nährwert, welches in
keiner Familie fehlen sollte!
Kartons à 500 Gramm zum
Preis von 5 Pf. in den
besseren Drogerien und Kolon-
ialwaren-Handlungen er-
hältlich.
Kleine Probepackete werden
gratis abgegeben.
Malta Vita Pure Food Company
Battle Creek Mich.
General-Depot
für Provinz Sachsen, Anhalt,
Harz und Nord-Thüringen
Alfred Gebitsch Nachf.,
Halle S. Fernsprecher 2616.

Nur diese Woche!!
Wegen Räumung des Ladens
gänzlicher Ausverkauf
sämtlicher Sattler- u. Lederwaren,
als: Reisekoffer, Reisetaschen, Rucksäcke,
Touristenaschen, Plaidhüllen, bezog. Reisekörbe,
Brieftaschen, Mappen, Hosenträger,
sowie prima Leder-Portemonnaies
zu enorm billigen Preisen.
Nur Leipzigerstraße Nr. 100,
im Hause der Firma Bruno Freytag.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 57.

**Eiserne
Bettstellen**
mit Matratzen
für Erwachsene
und Kinder.

Reiche Auswahl. Billigste Preise.

Leipzigerstraße 100. **Zur gefl. Beachtung.** Leipzigerstraße 100.
Von einem Geschäftsnachfolge vertrieben, sind wir eine Partie
Brillant- und Silberwaren,
sowie 2 gediegene a. Mem.-Schlagwerk-Uhren
zum förmlichen Verkauf übergeben. Die Waren sind besonders in meinem
Schaukasten ausgestellt und mit billigen Preisen versehen.
Leopold Fietzsch Junger